

In vino pax – humanitas – veritas

Weltbund der Weinritter besteht seit nunmehr 25 Jahren

Am dritten Wochenende im April feierten die Ordensbrüder und -schwestern im Weltbund der Weinritter (WDW) das 25-jährige Bestehen dieses weltweiten Bruderschaftsordens, der als eine internationale Vereinigung der Weinfreunde vor einem Vierteljahrhundert gegründet wurde. Sie haben sich der Pflege des Weines als wichtigem Kulturgut sowie dem Wissen der Weingeschichte und der Förderung der gastronomischen Kultur mit korrespondierenden Weinen wie auch der Kontaktaufnahme unter vielen Weinfreunden verschrieben.

Jubiläum würdig begangen

Das Jubiläum wurde in Würzburg (Präsidiums-sitzung und Bundesstamm-tisch) im Rahmen des Früh-jahrskonventes würdig begangen. Die Jahreshauptversammlung mit der Neuwahl des Präsidiums (alle drei Jahre), Ehrungen und Orden ging der feierlichen Inthronisation neuer Mitglieder (Aspiranten) voraus, die durch Ritterschlag vom Präsidenten des Weltbundes der Weinritter, Franz Mohr, sowie mit Ordens-Ritterkette und Urkunde sowie der Ordenssatzung ausgestattet wurden. Sie müssen nun die Pflichten und Aufgaben des Weltbundes der Weinritter übernehmen und dürfen bei künftigen Treffen den Rittermantel mit Schärpe und Ritterkreuz-Emblem sowie ein Barrett tragen.

Mit einem Einzug bei festlichen Fanfaren-Klängen der „Fränkischen Herolde“ und ei-

nem anschließenden Galadiner fand der dreitägige Konvent Höhepunkt und Abschluss. Musikalisch begleitet wurden die Feierlichkeiten von der singenden Winzerin und Ordensschwester Elfie

Brauchtum sowie landschaftliche Umgebung und auch gemeinschaftliche, erholsame Spaziergänge bereichern die Konvent-Treffen.

Die Komtureien bieten darüber hinaus Festveranstaltungen bei Ordensbrüdern im europäischen Ausland an. Weinseminare, Soiren, Weinverkostungen, Lesungen, Informationen über den mit Wein zusammenhängenden Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz finden europaweit statt und sind willkommene Gelegenheiten, auch Freundschaften zu schließen. Freunde des Weines auch aus anderen Berufen können mit einem Paten Bewerber um die Ordensmitgliedschaft sein, Frauen aber sollen Fachfrauen sein. Elfie Reitz, Botschafterin rheinhessischer Weine und gepflegter Weinkultur, erhielt 1989 als erste

Frau den Ritterschlag im Weltbund der Weinritter, der modern und weltoffen dem Kulturgut Wein und dem friedvollen kameradschaftlichen Umgang aller Weinfreunde dienen, dabei immer auch neue Weinfreunde gewinnen will.

Die Liebe zum Wein, zur Pflege von Traditionen und zur Kultur findet Ausdruck in der Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Bruderschaftsorden.

„...Im Sinne des Völkerrechts religiös, politisch und rassisch neutral; angesehene und unbescholtenere Persönlichkeiten aus allen Erdteilen und aus allen Berufszweigen, die den Wein würdigen und ehren“, sind willkommen, das Wissen um die Geschichte des Weines und seiner Kultur zu mehren und zu vermitteln: In vino pax – humanitas – veritas.

Gisela Pieterek



Reitz aus Flonheim, Ordensbruder und Vizepräsident Heinz Hillenbrand aus Mainz, Ordensbruder Sepp Glaninger, singender Wirt aus Oppenheim, sowie dem Entertainer und singenden Wirt Schorsch Eger aus Oestrich-Winkel und einigen Unterhaltungsgruppen mit Folklore und Tänzen.

Der WDW lädt jährlich zu zwei großen gesellschaftlichen Veranstaltungen ein. Frühjahrs- und Herbstkonvent finden immer in einer anderen Region statt und bieten jeweils neben Weinen, von den Weingütern der Ordensmitglieder serviert, drei Folgetage weinfroher Geselligkeit und das Kennenlernen von Werten der Generationen: Städte, Burgen und Schlösser, Kirchen und Rathäuser, ihre Historie, ihre Sehenswürdigkeiten, Weingüter und Keller, Folklore und



Zweimal im Jahr treffen sich die Weinritter zum Konvent. Sie tragen dann eine festliche Kleidung: Rittermantel mit Schärpe, Kette, Orden sowie Ordenskreuz und ein rotes Barrett.

Fotos: Gisela Pieterek